



# Insurance Outlook 2026

**Aktuelle Lage Versicherungsmarkt**



# Insurance Outlook

Januar 2026

## Einleitung

Dieser Bericht wurde erstellt, um Personen in Entscheidungsfunktionen einen aktuellen Überblick über die Lage in verschiedenen Versicherungsbereichen zu geben. Er beleuchtet relevante Markttrends sowie gesetzliche und regulatorische Entwicklungen in der Schweiz. Ziel ist es, fundierte strategische Entscheidungen zu ermöglichen und potenzielle Auswirkungen auf das Unternehmen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu adressieren.

Generell lässt sich festhalten, dass wir uns derzeit bei wichtigen und prämienintensiven Versicherungsbranchen in einem klaren Anbietermarkt befinden. Versicherer treten dabei häufig sehr selbstbewusst auf und nutzen ihre starke Marktposition aus. Bei Submissionen zeigt sich zudem oft, dass Mitbewerber – wenn überhaupt – kaum bessere Offerten unterbreiten.

Der Bericht basiert auf den Erfahrungen von Verlingue im Jahr 2025 und spiegelt die Entwicklungen und Beobachtungen aus der täglichen Praxis wider.

## Legende



Positiv / Soft Market



Neutral



Negativ / Hard Market

# PERSONENVERSICHERUNGEN

## Krankentaggeld

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

Die Zunahme von Langzeitabsenzen, insbesondere infolge psychischer Erkrankungen, führt zu längeren Ausfallzeiten. Dies verursacht hohe Kosten für Krankentaggelder und belastet die Versicherer. Diese reagieren mit Sanierungen von schlecht verlaufenden Verträgen sowie mit Tarif- und Prämienanpassungen über den gesamten Bestand. Gleichzeitig sind eine zunehmende Marktkonzentration und Risikoselektion zu beobachten.

## Unfallversicherung

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

### Obligatorische Unfallversicherung UVG (ohne SUVA)

Unterschiedliche Entwicklungen sind erkennbar: Teilweise können durch präventive Massnahmen die Absenzen reduziert werden, während in gewissen Branchen eine Zunahme von Arbeitsunfällen und längeren Ausfallzeiten zu beobachten ist. Komplexere Abstimmungen mit anderen Sozialversicherungen (u. a. IV, KTG) führen zu höherem administrativem Aufwand und damit zu steigenden Kosten. Je nach Versicherer sind Tarifierungen über den gesamten Bestand vorgesehen.

### SUVA

Das Unfallrisiko in der Berufsunfallversicherung ist in den letzten Jahren gesunken, mit weniger schweren Unfällen und Neurenten. Dadurch reduzierten sich die Schaden- aufwendungen. Dank positiver Anlageperformance und solider Finanzlage senkt die Suva die Risikoprämien in einzelnen Tarifkategorien um bis zu 20 %. Insgesamt ist eine generelle Prämienreduktion feststellbar.

# BERUFLICHE VORSORGE

## Preisentwicklung



## Risikoappetit




Die aktuelle Marktsituation ist geprägt von einer deutlich selektiveren Zeichnungspolitik der Anbieter.

In der Sammelstiftungslandschaft zeigt sich kein einheitlicher Trend. Unternehmen, die von Vorsorgeeinrichtungen als attraktiv gelten – etwa mit gutem Schadenverlauf, ausgewogener Altersstruktur und hohem Anteil überobligatorischer Altersguthaben – profitieren weiterhin von vorteilhaften Konditionen.

Weniger attraktiv eingestufte Vorsorgeanschlüsse hingegen haben nur eingeschränkten Marktzugang und sehen sich oft mit höheren Risiko- und Verwaltungskosten konfrontiert. In der Risikorückversicherung für Pensionskassen besteht eine Tendenz zu steigenden Prämiensätzen infolge zunehmender Erwerbsunfähigkeitsleistungen, wobei bei soliden Grundlagen weiterhin gute Konditionen möglich sind.

# SCHADENSVERSICHERUNGEN



## Sachversicherung inklusive Betriebsunterbrechung

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

Wegen gestiegener Reparaturkosten und steigenden Naturgefahren erhöhen Versicherer die Prämien oftmals deutlich. In risikoreichen Branchen wie Holzverarbeitung, Food, CNC-Nachtproduktion oder bei mangelndem Brandschutz ist es zunehmend schwierig, ausreichende Versicherungssummen zu erhalten.

In nicht-risikoreichen Branchen deutet sich für 2026 eine Trendwende an. Die zuletzt gesunkenen Rückversicherungskonditionen könnten als Folge haben, dass wir uns an einem „Turning Point“ befinden und die Tarife künftig sinken könnten.

## Technische Versicherung

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

Obwohl bei technischen Versicherungen meist Reparaturkosten und selten Totalschäden mit Ersatzbeschaffung anfallen, lässt sich kein genereller Prämienanstieg beobachten.

Da die versicherten Objekte in der Regel individuell definierte Anlagen oder Maschinen sind, sind die erforderlichen Deckungssummen gut verfügbar.

# SCHADENSVERSICHERUNGEN


## Motorfahrzeug

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

Moderne Fahrzeuge verursachen aufgrund komplexerer Technik und teurerer Ersatzteile deutlich höhere Reparaturkosten als früher. Gleichzeitig führen häufigere und intensivere Hagelereignisse zu stark steigenden Schadenquoten.

Diese Entwicklung zwingt die Versicherer zu flächendeckenden Tarifierungsanpassungen, um die gestiegenen Kosten aufzufangen. Besonders betroffen sind grössere Fahrzeugflotten: Unternehmen mit mehr als 100 Fahrzeugen werden von vielen Versicherern zunehmend als unerwünschte oder schwer versicherbare Risiken eingestuft, was den Zugang zu attraktiven Konditionen erschwert.

## Transport

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

In diesem Bereich der Schadensversicherung ist derzeit ein erhöhter Risikoappetit der Versicherer zu beobachten, da sie bestrebt sind, ihre Marktanteile auszubauen. Bereits bei einem durchschnittlichen Schadenverlauf lassen sich im Rahmen von Submissionen häufig Prämienreduktionen erzielen. Da die versicherten Werte in der Regel durch die Kapazität der Transportmittel begrenzt sind, stehen die erforderlichen Deckungssummen meist problemlos zur Verfügung.

# VERMÖGENSVERSICHERUNGEN

## Betriebs- und Produkthaftungspflicht

Preisentwicklung


Risikoappetit



Branchen, deren Produkte oder Dienstleistungen im Schadenfall hohe Reparaturkosten verursachen, sind häufiger von Prämien erhöhungen betroffen. Abgesehen davon zeigt sich der Markt in der Vermögensversicherung derzeit stabil. Auch höhere Deckungssummen lassen sich meist problemlos umsetzen. Lediglich Risiken mit USA/Kanada-Exponierung stossen an Kapazitätsgrenzen.

## SPECIAL LINES


### D&O / Organhaftpflicht

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

Der Markt bleibt weiterhin soft. Neue Anbieter beleben den Markt und bieten zusätzliche Kapazitäten an. Generell sind bei den Versicherern wieder höhere Limiten zu moderaten Preisen möglich, oftmals sogar in Mehrjahresverträgen.

Nichtsdestotrotz kann es bei komplexen Risiken aufgrund steigender Anforderungen (z. B. in den Bereichen ESG, Lieferketten und Auslandsrisiken) anspruchsvoller werden. Die Versicherer verlangen bei diesen Risiken zunehmend detailliertere Auskünfte, erhöhen die Prämien oder setzen höhere Selbstbehalte fest.

### Cyber

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

Obwohl Cyberangriffe weltweit und auch in der Schweiz stark zugenommen haben, hat sich das Prämienniveau ab dem zweiten Halbjahr 2025 gesenkt. Weitere Versicherer sind in den Schweizer Markt eingetreten, wodurch sich die Dynamik auf dem Versicherermarkt erhöht hat. Unternehmen, die über gute Cybersicherheitsmassnahmen verfügen, profitieren von niedrigeren Prämien sowie stark verbesserten Deckungen. Zudem sind nun Mehrjahresverträge und höhere Limiten möglich.

### E-Crime / Vertrauensschaden

Preisentwicklung	Risikoappetit
	

Auf dem Markt gibt es nur wenige Anbieter, wodurch sich das Prämienniveau verhärtet und die Kapazitäten begrenzt sind. Die stark steigenden Betrugsfälle (vor allem Social Engineering unter vermehrtem Einsatz von KI zur Täuschung) und Betrugsfälle durch Mitarbeitende führen zu steigenden Schadenzahlungen durch die Versicherer.





## ÜBER VERLINGUE

Als Versicherungsbroker mit ausgeprägter Dienstleistungsorientierung beraten wir Sie in allen Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgefragen. Vertrauen Sie unseren 140 Fachleuten in den Regionen Bern, Luzern, Zürich und der Romandie. Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht für uns im Fokus. Unsere individuellen Lösungen decken die Risiken in Ihrem Unternehmen bedürfnisorientiert ab – einfach, klar und verständlich.

## Kontakt

### VERLINGUE AG

#### Niederlassung Luzern

Ringstrasse 27, 6010 Kriens  
[kriens@verlingue.ch](mailto:kriens@verlingue.ch)

#### Niederlassung Zürich

Buckhauserstrasse 17, 8048 Zürich  
[zuerich@verlingue.ch](mailto:zuerich@verlingue.ch)

#### Niederlassung Bern

Bahnhofstr. 13, 4901 Langenthal  
[langenthal@verlingue.ch](mailto:langenthal@verlingue.ch)

[verlingue.ch/kontakt](https://verlingue.ch/kontakt)

Hauptnummer: +41 58 414 44 44

### ProConseils Solutions SA (Tochtergesellschaft)

#### Niederlassung Morges

Rue des Vignerons 1A, 1110 Morges 1  
T +41 21 802 54 10

#### Niederlassung Yverdon-les-Bains

Rue du Nord 1, 1400 Yverdon-les-Bains  
T 41 24 472 54 10

#### Niederlassung Payerne

Rue de la Gare 12B, 1530 Payerne  
T +41 26 660 54 10

[proconseilssolutions.ch/contacts](https://proconseilssolutions.ch/contacts)

## FOLGEN SIE UNS

